



STADT-ANZEIGER

AMTSBLATT DER STADT



ZELLA-MEHLIS

■■■ verbindet

Jahrgang 24

Donnerstag, den 23. Juli 2015

Nr. 15 / 30. Woche

Inhalt

Fachdienstleiter/-in Stadtmarketing, Freizeit und Tourismus gesucht

Rathausvorplatz:
Ausschuss formuliert Aufgabe für Planer

Wechsel nach 43 Jahren:
Andrea Pfütsch übergibt Leitung der Bibliothek an Andrea Schneider

Worüber wir uns geärgert haben: Müllablagerungen

Neue Bilder in der „Kleinen Rathausgalerie“

Jubiläum: 20 Jahre „Blütenzauber“

Thomas-Phillipps-Markt hat im A71-Center eröffnet

Für Schulanfänger: Schulwegpläne der Polizei

„2. Sommerrock an der Schmiede“ am 25. Juli

**Nächster Redaktionsschluss:
Montag, 27. Juli**

**Nächster Erscheinungstermin:
Donnerstag, 6. August**

Mit zwei Bussen zum Europafest nach Andernach



Zwei fast vollbesetzte Busse aus Zella-Mehlis waren beim Europafest in Andernach dabei. Seit 25 Jahren besteht unsere Partnerschaft – und im 26. Jahr wird es nach diesem Versuch wieder eine Reise dorthin geben.

Nachtragshaushalt 2015 beschlossen

Das Regenrückhaltebecken ist einer der Gründe, dass für den Bahnhof mehr Geld benötigt wird. Um auf diese und andere Veränderungen in der Einnahme- und Ausgabesituation im laufenden Haushaltsjahr zu reagieren, hat die Verwaltung einen Nachtragshaushalt erstellt, dem der Stadtrat bei seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause zugestimmt hat.



Hauptstraße: Kanalbauarbeiten abgeschlossen



Mit dem Abschluss der Tiefbauarbeiten ist im letzten Bauabschnitt der Hauptstraße ein wichtiger Zwischenschritt erreicht. Die Arbeiten liegen im Zeitplan und sollen im Oktober abgeschlossen werden.

Mehr dazu im Innenteil ...

Amtliche Mitteilungen



Stadtmitteilungen

Öffentliche Ausschreibung gemäß § 31 Abs. 1 ThürGemHV

Die Stadt Zella-Mehlis verkauft nach öffentlicher Ausschreibung nachfolgend aufgeführtes unbebautes Grundstück am „Blechhammer“ in Zella-Mehlis.

Die öffentliche Ausschreibung beginnt am 10. Juli 2015

VERKEHRSGEOGRAPHISCHE LAGE:

- ▶ Nähe Autobahndreieck Suhl der A 71/A 73
- ▶ B 62 zwischen Meiningen und Zella-Mehlis
- ▶ L 3247 Schleusingen-Gotha
- ▶ Nähe Eisenbahnlinie Schweinfurt-Suhl-Erfurt

VERKEHRSANBINDUNG:

- ▶ An der L 3247
- ▶ Bahnhof ca. 2 km
- ▶ Bushaltestelle: 550 m

GRUNDSTÜCKSANGABEN:

- ▶ Flurstücke: 682 und 684 mit insgesamt 3.819 m² (Teilung möglich)

BAURECHT:

- ▶ Im Flächennutzungsplan der Stadt Zella-Mehlis als gemischte Baufläche dargestellt;
- ▶ eine verbindliche Bauleitplanung liegt nicht vor;
- ▶ das Grundstück liegt im unbeplanten Innenbereich;
- ▶ die planungsrechtliche Zulässigkeit richtet sich nach § 34 Abs. 2 BauGB;
- ▶ die Lage entspricht einem Mischgebiet im Sinne des § 6 Bau NVO (Mischgebiete dienen dem Wohnen und der Unterbringung von Gewerbebetrieben, die das Wohnen nicht wesentlich stören.)

MINDESTKAUFPREIS:

- ▶ 23,00 €/m²

ANGEBOTSBEDINGUNGEN:

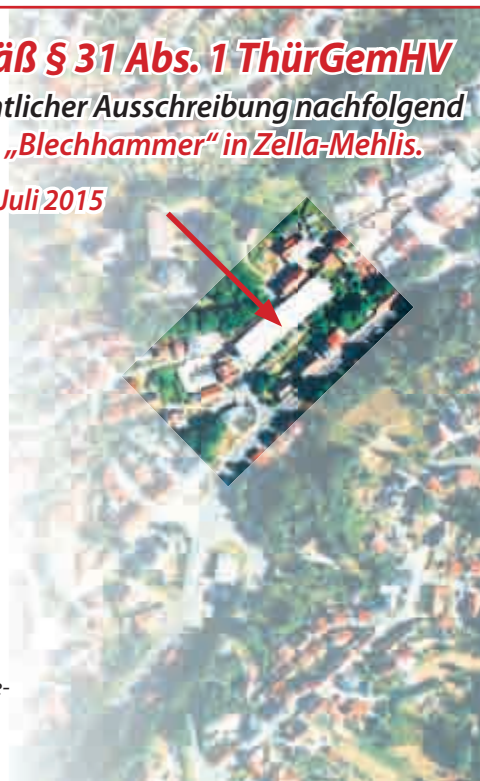
- ▶ Preisgebot
- ▶ Nutzungskonzept
- ▶ Finanzierungsdarlegung

Interessenten werden gebeten,
schriftliche Angebote einzureichen bei:
Stadtverwaltung Zella-Mehlis
**Fachdienst Wirtschaftsförderung/
Liegenschaften**

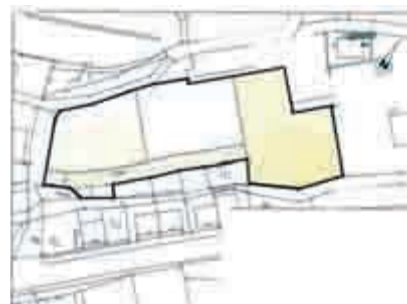
Rathausstr. 4, 98544 Zella-Mehlis

☎ 03682 / 850 620

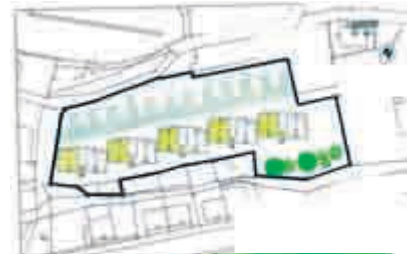
Für Inhalt und Richtigkeit der Ausschreibungs- und Verkaufsunterlagen ist jegliche Haftung ausgeschlossen. Es handelt sich um eine unverbindliche Aufforderung zur Abgabe von Angeboten, die nicht den Bestimmungen der VOL / VOB unterliegt. Ein Rechtsanspruch auf Erwerb leitet sich aus der Teilnahme an der Ausschreibung nicht ab. Eine Verpflichtung, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen, besteht nicht.



Luftbild



Vorschläge für eine Bebauung und Teilung





Stadtrat verabschiedet Nachtragshaushalt

Bei der letzten Sitzung vor der Sommerpause hat der Stadtrat gestern Abend Grünes Licht für den ersten Nachtragshaushalt des laufenden Jahres gegeben. Insgesamt haben sich sowohl die Einnahmen als auch die Ausgaben gegenüber dem Haushaltsplan, der bereits im Dezember verabschiedet worden war, um 1,26 Millionen Euro erhöht. Davon entfallen 711.000 Euro auf den Vermögenshaushalt, aus dem die Investitionen bestritten werden. Das gesamte Haushaltsvolumen beträgt somit für 2015 19,97 Millionen Euro.

„Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren haben wir dieses Mal einen Nachtragshaushalt aufgestellt, um auf die nicht unwesentlichen Veränderungen in der Einnahme- und Ausgabensituation während des Haushaltsvollzugs des laufenden Haushaltsjahres reagieren zu können und um damit Sorge dafür zu tragen, dass die Stadt Zella-Mehlis alle geplanten Maßnahmen noch im Jahr 2015 realisieren kann“, sagte Kämmerer Torsten Widder bei der Vorstellung des Nachtragshaushalts im Stadtrat.

Das Zahlenwerk setzt sich aus Mehr- und Mindereinnahmen sowie aus Mehr- und Minderausgaben sowohl im Verwaltungs- als auch im Vermögenshaushalt zusammen. Wesentliche Mindereinnahmen gibt es beispielsweise bei der Konzessionsabgabe der SWSZ Netz GmbH, Mehreinnahmen bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Minderausgaben gibt es beispielsweise bei der Förderung und Ausstattung der Kinder-Tagespflegestätten, weil trotz der städtischen Ausschreibung keine Tagesmütter gefunden wurden.

Die Mehrausgaben beziehen sich beispielsweise auf die Gestaltung des Rathausvorplatzes. Für die Planungsleistung, die noch in diesem Jahr erfolgen soll, wurden zusätzliche Mittel eingestellt, ebenso wie für die aktuell wichtigste Baustelle im Stadtgebiet, die Gestaltung des Bahnhofsumfelds. Hier sind zusätzliche Kosten entstanden, weil von Seiten des Wasserzweckverbandes der Einbau eines großen Regenrückhaltebeckens gefordert worden war.

Zusätzliche Kosten mussten unter anderem auch für Reparaturen am Schwimmbad, für die Grünanlagenpflege, für die Gebäudesanierung der Christlichen Kindertagesstätte Sonnenschein, für die Straßenunterhaltung sowie für den Winterdienst eingestellt werden.

Eine Entnahme aus der Rücklage ist weiterhin nicht geplant. Die kommunale Finanzplanung einschließlich des Investitionsprogramms 2014 - 2018 wurde entsprechend angepasst. Die dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt Zella-Mehlis ist weiterhin gesichert.

Stellenausschreibung

Bei der kreisangehörigen Stadt Zella-Mehlis (ca. 11.000 Einwohner), Landkreis Schmalkalden-Meiningen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle des/der



*Zella-Mehlis
... vorbesteht.*

Leiters/Leiterin des Fachbereiches Stadtmarketing, Freizeit und Tourismus

neu zu besetzen.

Dem Fachbereich sind die Fachdienste Stadtmarketing, Kultur/Freizeit und Tourismus zugeordnet.

Der Aufgabenbereich beinhaltet neben der konzeptionellen und personellen Leitung des Fachbereiches die Weiterentwicklung, Initiierung und Umsetzung von Maßnahmen zur Steigerung der Aufenthalts- und Lebensqualität in der Stadt Zella-Mehlis (Citymanagement).

Wesentlicher Bestandteil des Aufgabenspektrums ist hierbei die positive Imageentwicklung der Stadt als Wirtschaftsstandort und Lebensraum für die Einwohner und Besucher der Stadt. Hierzu gehören u.a. die Weiterentwicklung des Marketings der Stadt einschließlich der aktiven Werbung mittels klassischer und moderner Medien, die Erarbeitung attraktiver Angebote für Bürger und Touristen und die Verbesserung des Freizeit- und Kulturangebotes.

Gesucht wird eine kreative, dynamische und engagierte Persönlichkeit, die über ausgeprägtes Planungs- und Organisationsgeschick verfügt. Führungskompetenz, Verhandlungs- und Durchsetzungsvermögen sowie die Fähigkeit zu kooperativem Arbeiten im Führungsteam werden vorausgesetzt.

Der/die Stelleninhaber vertritt das gesamte Citymanagement gegenüber allen Ansprechpartnern und Akteuren in der Stadt. Für die Vermittlung der Vorhaben sind sicheres Auftreten und sehr gute kommunikative Fähigkeiten unabdingbar.

Erwartet werden Bewerber/innen mit einem erfolgreichen Studienabschluss in einem Ausbildungsgang der Fachrichtungen Stadtmarketing, Marketing oder Tourismus (abgeschlossene Fachhochschulausbildung oder Hochschulstudium). Alternativ werden auch Bewerber zugelassen, die über eine einschlägige Ausbildung mit einer vergleichbaren Zusatzqualifikation bzw. über langjährige Berufserfahrung im Bereich Citymanagement, Stadtmarketing oder Tourismus verfügen.

Bewerber/innen sollten über sehr gute Medien- und EDV-Kenntnisse verfügen, insbesondere in Bezug auf Design und Gestaltung von Werbemitteln und dem Umgang mit den „Neuen Medien“.

Die Stelle ist für Berufseinsteiger nicht geeignet.

Die Einstellung erfolgt zunächst befristet für die Dauer von einem Jahr zum Zwecke der Erprobung, bei entsprechender Bewährung wird eine unbefristete Weiterbeschäftigung angestrebt.

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden, wobei jedoch auch Arbeitszeit an den Wochenenden und an Feiertagen anfällt. Die Eingruppierung richtet sich entsprechend der Vorbildung und der Bedeutung des Aufgabengebietes nach den einschlägigen Regelungen des TVöD.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden **bis zum 31.07.2015** erbeten an:

**Stadt Zella-Mehlis
- Der Bürgermeister -
Rathausstraße 4
98544 Zella-Mehlis**

Soweit den Bewerbungsunterlagen kein ausreichend frankierter DIN-A4-Rückumschlag beigelegt ist, wird unsererseits davon ausgegangen, dass auf eine Rücksendung der Unterlagen verzichtet wird. In diesem Fall werden die Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens ordnungsgemäß vernichtet. Durch die Bewerbung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

Wechsel nach 43 Jahren:

Andrea Pfütsch übergibt Leitung der Bibliothek an Andrea Schneider

„Nur die Queen ist länger im Amt als Sie“, scherzte Bürgermeister Richard Rossel bei der Verabschiedung von Andrea Pfütsch. 43 Jahre lang war sie die Leiterin der Zella-Mehliser Bibliothek, hat sehr viele Veränderungen begleitet und der Einrichtung zu großen Teilen ihr heutiges Gesicht gegeben.

Mit gerade mal 23 Jahren hat sie - gleich als Leiterin - in der Bibliothek, die damals noch am Kohlenmagazin untergebracht war, angefangen. 17 Mitarbeiterinnen und einen Mitarbeiter hatte sie damals, viele von ihnen ungelernete Kräfte und nur stundenweise. „Damals gab es noch viel mehr Arbeit, die man auch Hilfskräften überlassen





konnte“, sagt sie, und berichtet, was damals passieren musste, bis ein Buch im Regal stand: Es wurde mit Latexfarbe gestrichen und musste danach tagelang trocknen. Anschließend wurde weiße Porzellanfarbe für die Signatur auf dem Buchrücken aufgetragen und die Signatur selbst mit Tusche in einer speziellen Bibliotheksschrift aufgebracht. Katalogkarten für jedes Buch in mehrfacher Ausfertigung mussten angelegt werden und erst mit dem eingeklebten Fristzettel waren sie dann bereit für die Ausleihe. Kopiert wurde damals nur mit einem Handkopiergerät, das mit blauer Farbe eingestrichen werden musste. Zudem war die Zella-Mehliser Bibliothek, damals in Kreisverwaltung auch für die umliegenden Gemeindebibliotheken zuständig.

Sehr aufregend waren die Jahre nach der Wende. „Zunächst ging es darum, ob die Bibliothek Aufgabe der Stadt wird. Das haben damals nicht alle Mitglieder des Stadtrats befürwortet“, so Andrea Pfütsch. 1995 zog die Einrichtung dann um ins Rathaus, zunächst nur ins Erdgeschoss. „Das war nicht genügend Platz, das habe ich auch immer wieder gesagt“, so die ehemalige Leiterin. Mit der Aufgabe des Ratskellers ist dann die schöne große Bibliothek entstanden, wie wir sie heute kennen.

Parallel dazu hat die Computertechnik natürlich auch in der Bibliothek Einzug gehalten. Katalogkarten und Fristzettel sind damit Geschichte, doch auch am Bestand sieht man die technologische Veränderung: Rund ein Drittel der 34.000 Medien sind keine Bücher, sondern CDs, DVDs oder Computerspiele. Vhs- und Musikkassetten sind zwar nach der Wende ein- aber schon längst wieder eingezogen ... „All diese Veränderungen konnte ich mit meinem Team gut meistern - auch dank der Unterstützung und des Vertrauens meiner Vorgesetzten“, sagt Andrea Pfütsch.

Diese Unterstützung und auch weiterhin so tolle Mitarbeiter wünscht sie nun ihrer Nachfolgerin. Andrea Schneider ist den regelmäßigen Nutzern der Bibliothek schon gut bekannt. Sie hat vor 40 Jahren ihre Ausbildung bei Andrea Pfütsch absolviert und noch ein Fernstudium angeschlossen. Sie wird noch nicht ganz auf ihre Ausbilderin verzichten müssen: Frau Pfütsch bleibt noch bis Jahresende in Teilzeit in der Bibliothek beschäftigt, bevor sie ihren Ruhestand antritt. Danach bleibt sie sicher der Bibliothek als Nutzerin treu. Bürgermeister Richard Rossel schenkte ihr eine lebenslange Mitgliedschaft - „aber nicht mehr als zehn Bücher pro Tag!“

Europafest in Andernach - Wir waren dabei!

Am ersten Samstag im Juli, dem vielleicht heißesten Tag des Jahres, haben sich rund 80 Reiselustige von Zella-Mehlis aus auf den Weg gemacht, um das Stadtfest in ihrer Partnerstadt in Andernach zu besuchen. An einem Tag nach Andernach und zurück - das war ein ehrgeiziges Vorhaben. „Das war ein erster Versuch, den Zella-Mehlisern so etwas anzubieten, deshalb haben wir diese einfachste Möglichkeit gewählt. Ich freue mich natürlich riesig, dass wir gleich mit zwei Bussen nach Andernach fahren konnten“, sagte Bürgermeister Richard Rossel.



Kurz vor Mittag hatten die schön klimatisierten Busse Andernach erreicht, direkt am Rhein schlug den Gästen die Hitze schon beim Aussteigen entgegen. Kristina Neitzert, Geschäftsführerin der Tourismus und Stadtmarketing Andernach.net GmbH begrüßte die Reisenden und stellte zwei Vorschläge zur Gestaltung des Aufenthalts vor. Zum einen bestand die Möglichkeit einer Schifffahrt zum Geysir, zum anderen warteten zwei Stadtführer, Norbert Dümpelfeld und Walter Fett, bereits auf die Gäste, um

sie durch Andernach zu führen und ihnen sowohl die Geschichte der Stadt als auch das Prinzip der „Essbaren Stadt“ zu erläutern. Weil die Hinfahrt so zügig war, bestand nun dank Walter Fett sogar noch die Möglichkeit, eine kurze Stadtführung zu machen, bevor das Schiff zum Geysir ablegte - diejenigen Mitreisenden, die sich nicht so recht entscheiden konnten, nahmen dieses Angebot gern an. So erfuhren sie viel Wissenswertes über die mehr als 2000 Jahre alte Stadt, die als eine der ältesten römischen Siedlungen Deutschlands gilt. Auch das Mittelalter, als die Stadt immer wechselnden Herrschaftshäusern angehörte, hat viele Spuren hinterlassen. Natürlich wurde auch die Bäckerjungensage erzählt. Diese beiden haben nachts ihre Heimatstadt mit einem Schwarm Bienen vor Angreifern geschützt. Das wird heute noch regelmäßig gefeiert.

Auf einer bei der Wärme viel zu kurzen Schifffahrt gelangten die Zella-Mehliser schließlich zum Geysir. Er befindet sich auf der Rheinhalbinsel Namedyer Werth in einem Naturschutzgebiet und kann daher nur mit dem Schiff erreicht werden. Der höchste Kaltwassergeysir wurde erst 2006 touristisch erschlossen und ist Teil des Geoparks Vulkanland Eifel. Ein Geysir funktioniert so ähnlich wie eine Mineralwasserflasche, die geschüttelt und dann geöffnet wird. Das Kohlendioxid, mit dem diese Eruption ausgelöst wird, befindet sich in diesem passiven Vulkangebiet im Grundwasser. Ungefähr alle zwei Stunden bricht der Andernacher Geysir aus und baut eine stetig höher wachsende Wasserfontäne auf, die in Spitzen schließlich bis zu 60 m Höhe erreicht. Das seltene Naturspektakel dauert jeweils sechs bis acht Minuten. Die neugierigsten Besucher, die ganz nah am Geysir-Brunnen standen, waren anschließend völlig durchnässt - und genossen das Angesichts der Wärme sehr.

Zurück in Andernach flanierten die Zella-Mehliser über das Europafest. Am Marktplatz sowie im Schlossgarten waren die Schwerpunkte des Festes, so dass man sich immer wieder traf und Erfahrungen austauschen konnte. Viele Zella-Mehliser suchten auch den Stand „unserer“ Tourist-Information auf, wo deren Leiterin Gabriele Schneider für einen Besuch in unserer Region warb. Bei einem Gewinnspiel konnten die Andernacher sogar Übernachtungen bei uns gewinnen. Sie überreichte einen Zwiemel, damit die Andernacher Bescheid wissen, in welche Richtung es geht, wenn sie doch eines Tages zu Fuß nach Zella-Mehlis wandern wollen...

Bürgermeister Richard Rossel war parallel dazu ins historische Andernacher Rathaus eingeladen, wo der Empfang der Delegationen stattfand. Andernach hat außer mit Zella-Mehlis auch Städtepartnerschaften mit St. Amand Les Eaux in Frankreich, mit Dimona in Israel, mit der belgischen Stadt Ekeren, Farnham in England sowie mit Stockerau in Österreich. Bei diesem Empfang war ein buntes Sprachengemisch zu hören. Aus fast allen Städten waren Vertreter da - doch gleich zwei Busse waren nur aus Zella-Mehlis eingetroffen. Seit 25 Jahren besteht die Partnerschaft zwischen Andernach und Zella-Mehlis nun schon. Aus diesem Anlass überreichte Richard Rossel an Andernachs Oberbürgermeister Achim Hütten ein Panorama-Foto von unserer Stadt, das Fotografin Janine Schneider aufgenommen hat. Es war bis vor kurzem in der Kleinen Rathausgalerie zu sehen.





Kurz vor der Abfahrt zurück nach Zella-Mehlis traf sich die große Gruppe an den Bussen noch zu einem Abschiedsfoto. Dabei wurde die Fahrt schon kurz ausgewertet: Alle waren zufrieden - bis auf das Wetter ... Viele der Teilnehmer würden auch im nächsten Jahr wieder mitfahren, aber dann lieber mit einer Übernachtung. Wir werden das vorbereiten und rechtzeitig im Stadtanzeiger bekanntgeben. Bis dahin werten wir auch alle anderen Hinweise aus dieser „Testreihe“ aus und versuchen sie umzusetzen.

Hauptstraße: Tiefbauarbeiten abgeschlossen

Beim letzten Bauabschnitt des grundhaften Ausbaus der Hauptstraße ist ein wichtiger Zwischenschritt erreicht: Die Kanalbauarbeiten sind abgeschlossen. Mit den Tiefbauarbeiten sind auch die archäologischen Grabungen fristgerecht beendet. Damit liegt die Baustelle im Zeitplan. Als nächster Schritt werden nun beispielsweise die Fußwege gegenüber der Kirche erneuert. Inzwischen wurde eine provisorische Fußgängerführung eingerichtet. Auch die Hülsen für die Lampen werden nun gesetzt und die Bushaltestelle am neuen Standort errichtet. Voraussichtliches Bauende ist Mitte Oktober.



Baufortschritt an der Albert-Schweitzer-Straße

An der Albert-Schweitzer-Straße sind die Tiefbauarbeiten abgeschlossen. Wasser- und Gasleitungen sind verlegt, der Straßenunterbau fertiggestellt. Als nächstes beginnt nun das Auskoffern der Fahrbahn und der Rückbau der Borde. Die Arbeiten liegen im Zeitplan und sollen bis zum 21. August abgeschlossen werden.



Rathausvorplatz: Ausschuss formuliert Aufgabe für Planer

Sitzmöglichkeiten zum alltäglichen Treffen, bunte Begrünung, die die Sichtachsen aufs Rathaus wahrt, Naturstein, Einbeziehung von Eisen, Barrierefreiheit, Platz für Feste, Einbeziehung von Wasser als Gestaltungselement, Baumhölse für den Weihnachtsbaum, versenkbare Versorgungspoller, Spielelemente, Lösung der Verkehrsanbindung und Überprüfung von Parkmöglichkeiten

- das ist die Aufgabenliste, die zwei Planungsbüros jetzt zur Gestaltung des Rathausvorplatzes erhalten haben.

So hat das der Stadtentwicklungsausschuss in einer öffentlichen Sondersitzung beschlossen. Anne Schubert, im Rathaus zuständig für Kommunikation und Bürgerbeteiligung, hatte zuvor für die Mitglieder des Ausschusses und die Gäste die Ideen der Bürger, die bei der diesjährigen Fragezeichen-Aktion abgegeben worden waren, zusammengefasst.

Daraus hatte die Verwaltung bereits einen Vorschlag erarbeitet, der den Ausschussmitgliedern als Diskussionsgrundlage diene. Fachbereichsleiter Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung und Bau, Steffen Schönfeld, ergänzte: „Natürlich erhalten die Planungsbüros von uns noch zusätzliche technische Angaben. Sie müssen ja beispielsweise wissen, wo sich im Untergrund welche Leitungen und Anschlüsse befinden.“ Er betonte auch, dass aus der Aufgabenstellung heraus die Planungsbüros eigene Schwerpunkte setzen dürfen. „Nicht alle Ideen müssen notwendigerweise Eingang ins Gestaltungskonzept finden. Das könnte auch zu Überfrachtung führen.“ Bürgermeister Richard Rossel freute sich, dass alle Vorschläge darauf hinauslaufen, aus dem Platz einen schönen Aufenthaltsort zu machen, der zusammen mit dem Rathaus auch repräsentativ wirkt. „Ich bin gespannt, wie die Verkehrsanbindung von den Planungsbüros gelöst wird. Die Rathausstraße mit den Parkplätzen wirkt jetzt wie eine Barriere zwischen Rathaus und Vorplatz, vielleicht gibt es dafür eine andere Lösung.“

Der Ausschuss war sich schnell einig, dass der Vorschlag der Verwaltung schon gut zu den Ideen der Bürger passt. Diskutiert wurde jedoch noch die Frage, ob auf dem künftigen Rathausvorplatz noch geparkt werden sollte. Matthias Walter schlug schließlich vor, diese Überprüfung den Planern zu überlassen und mit dieser Umformulierung wurde die Beschlussvorlage dann einstimmig beschlossen.

Beauftragt wurden zwei Planungsbüros, mit denen die Stadt schon gut zusammengearbeitet hat: Dr. Schmidt Planungsgesellschaft mbH in Schleusingen und Hoffmann.Seifert.Partner in Suhl. Über ihre Entwürfe entscheidet später der Stadtentwicklungsausschuss, so dass Ende des Jahres feststeht, wie der Rathausvorplatz künftig aussehen soll. Im nächsten Jahr geht es dann an die Umsetzung.

Naschen am Schubertpark





Ab dem nächsten Jahr gibt es am Schubertpark etwas zu naschen! Dafür hat die Initiative „Essbare Stadt“ gesorgt, die gemeinsam mit den Kindern der „Naju“ Sträucher gepflanzt hat. Gelbe, rote und schwarze Johannisbeeren, Jostabeeren, Stachelbeeren, Maibeeren, Heidelbeeren und Aronjabeeren werden dort wachsen.

Das Ausheben der Pflanzlöcher war zu schwer für die Kinder, aber beim Pflanzen, Erde auffüllen und beim anschließenden Gießen waren sie mit Feuereifer dabei. Und sicher kommen sie auch gern nächsten Sommer mal zum Naschen ...

Glückwünsche zu den Firmenjubiläen 2015 in Zella-Mehlis

Vor 25 Jahren erfüllte sich für viele Bürger der Traum von der Selbständigkeit.

Es waren gerade die klein- und mittelständischen Unternehmen, die ihre Chance ergriffen und neue Arbeitsplätze geschaffen haben.

Eine Fülle von Firmengründungen sind im Zeitraum 1990 - 1995 zu verzeichnen und das Schöne dabei ist, die meisten sind auch heute noch erfolgreich am Markt vertreten.

Neben den Neugründungen gab es auch erfolgreiche Reprivatisierungen oder Ausgründungen zur GmbH bzw. zur GbR.

Die Stadt freut sich sehr darüber und ist dankbar für diese Initiativen, die neben Arbeitsmöglichkeiten für einheimische Bürger auch viele Pendler aus dem Umland anlockt.

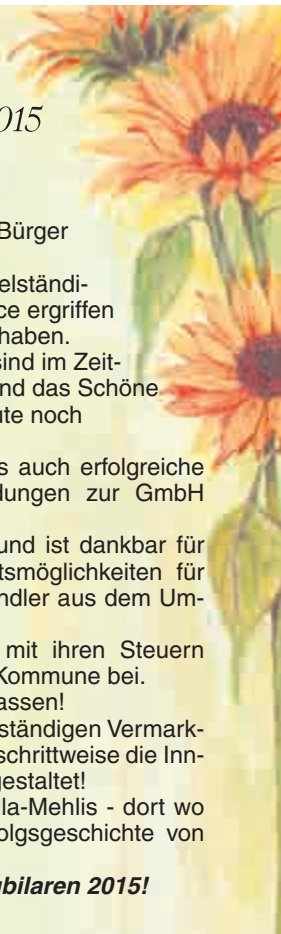
Erfolgreiche Unternehmen tragen mit ihren Steuern und Abgaben auch zum Erfolg der Kommune bei.

Und Zella-Mehlis kann sich sehen lassen!

Nach der Erschließung und fast vollständigen Vermarktung der Gewerbegebiete wird jetzt schrittweise die Innenstadt attraktiver und moderner gestaltet!

Leben, wohnen und arbeiten in Zella-Mehlis - dort wo andere Urlaub machen - eine Erfolgsgeschichte von Bürgern für ihre Stadt!

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren 2015!



Worüber wir uns geärgert haben: Müllablagerung

Schon wieder mussten wir uns ordentlich ärgern: dieses Mal über Müll, der einfach so am unteren Regenberg „entsorgt“ wurde. Das ist ärgerlich, weil es nicht schön aussieht, weil es schlecht für die Umwelt ist und natürlich, weil es Arbeit und Kosten für Leute bedeutet, die gar nichts dafür können. Wir erstatten übrigens in solchen Fällen **IMMER** Anzeige!



Natürlich haben die Mitarbeiter des Bauhofs diesen Müll so schnell entsorgt und zwar diesmal (auf Kosten aller Steuerzahler!) richtig: sachgerecht.

Wie das geht, darüber gibt im Einzelnen der Fachdienst Abfallwirtschaft beim Landratsamt Schmalkalden-Meiningen Auskunft. Die entsprechenden Informationen „Was entsorge ich wo?“ findet man im Internet mit den Suchbegriffen „Was finde ich wo“ und „Schmalkalden-Meiningen“.

Neue Bilder in der „Kleinen Rathausgalerie“

Seit Anfang Juli gibt es eine neue Ausstellung in der „Kleinen Rathausgalerie“. Für ein halbes Jahr sind nun Arbeiten von Christine Wagner zu sehen. Die Bernbacherin ist in Sachen Malerei Autodidaktin. Sie hat 2011 mit diesem besonderen Hobby begonnen und seither schon eine beeindruckende Zahl von Gemälden fertiggestellt.



Ihre bevorzugte Maltechnik ist Acryl auf Leinwand, so sind auch die meisten Arbeiten im Rathaus entstanden. Beliebte Motive sind Landschaften, bauliche Räume, aber auch abstrakte Werke sowie Traumbilder, insbesondere Blumen und Bäume.

Im vergangenen Jahr hat Christine Wagner ein großes Kirchenbild geschaffen, das dauerhaft im Hauptraum der Bernbacher Kirche zu sehen ist, sowie mehrere Motivbilder im Treppenbereich. Im Heimathof in Steinbach-Hallenberg war zu Beginn

des Jahres eine Ausstellung unter dem Titel „Blumenbilder“ von ihr zu sehen.

Die Schau im Rathaus, die bis Anfang Januar zu sehen ist, zeigt einen Querschnitt ihrer Arbeit und trägt den Titel „Modulation in Farbe“.

Schadstoffkleinmengensammlung 2015

Die 2. Schadstoffkleinmengensammlung erfolgt am 27.07.2015 und am 24.08.2015. Hier sind die festgelegten Abgabezeiten zu beachten, da die Sammlung mit einem Schadstoffmobil erfolgt.

1. Sammeltag: Montag, 27.07.2015

Sammelzeit Standort Schadstoffmobil
13:00 Uhr — 14:20 Uhr Zella-Mehlis / Karl-Liebknecht-Platz
14:35 Uhr — 16:00 Uhr Zella-Mehlis / Str. des 8. März
(Wertstoffcontainer)

2. Sammeltag: Montag, 24.08.2015

Sammelzeit Standort Schadstoffmobil
13:00 Uhr — 14:20 Uhr Zella-Mehlis, Heinrich-Heine-Straße
(Parkplatz am ehemaligen Heizhaus)
14:30 Uhr — 16:00 Uhr Zella-Mehlis, Parkplatz Beethovenstraße
(Meeresaquarium)
16:10 Uhr — 17:30 Uhr Zella-Mehlis, Rathausplatz

Die mobile Schadstoffkleinmengensammlung dient der Entsorgung von Schadstoffen aus privaten Haushalten und Gewerbebetrieben (nur für Gewerbe, die mit 80-, 120- und/oder 240-Liter-Restmüllbehälter angeschlossen sind).

Sofern Gewerbebetriebe nicht unter die genannten Voraussetzungen fallen, ist eine Klärung mit der Schmalkaldener Stadtreinigung GmbH, Betriebsstätte Merkers (Telefon: 03693/83260) notwendig.

Schadstoffe unterliegen der Bringpflicht und werden am Sammelfahrzeug entgegengenommen.



Die Anlieferung hat in verschlossenen und gekennzeichneten Behältern zu erfolgen.

- maximale Abgabemenge pro Haushalt 50 kg
- maximale Behältergröße 30 l

Folgende Abfälle sind ausgeschlossen:

- Schadstofffreie Latex-, Wand- und Dispersionfarbe sowie Wandputz (ausgehärtet in den Restmüll geben)
- Frittierfett (geeignete Verwertung möglich)
- Elektronikschrott inklusive Altkühlgeräte (gesonderte Entsorgung möglich — siehe Entsorgungskalender Seite 4 und 29)
- Fahrzeugbereifung
- Munition, Sprengstoff
- radioaktive Abfälle
- leere Spraydosen mit „Grünem Punkt“ (Entsorgung über den „Gelben Wertstoffsack“)
- Feuerlöscher
- Gasflaschen

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender 2015 Seite 8, Punkt 5 und Seite 28.

Ihr FB Ordnung und Sicherheit

RABA Südwestthüringen

Unterrichtung der Öffentlichkeit

zu Emissionen von Verbrennungsanlagen für Abfälle gemäß 17. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (17. BImSchV)

Anlage: Restabfallbehandlungsanlage Südwestthüringen

Standort: Am Schießstand 15, 98544 Zella MehliS

Betreiber: Zweckverband für Abfallwirtschaft Südwestthüringen

Berichtszeitraum: 1. Januar 2015 - 30. Juni 2015

Einzuhaltende Verbrennungsbedingungen:

Die Mindesttemperatur der Verbrennungsgase nach der letzten Verbrennungsluftzuführung muss 850 °C betragen. Diese Mindesttemperatur muss auch unter ungünstigsten Bedingungen bei gleichmäßiger Durchmischung der Verbrennungsgase mit der Verbrennungsluft für eine Verweilzeit von mindestens 2 s jederzeit eingehalten werden.

Die Verbrennungsbedingungen wurden mit über 2 s Verweilzeit bei über 850 °C eingehalten.

Emissionsbegrenzungen und Messwerte:

Messungstyp	Parameter	Grenzwert nach 17. BImSchV (Verbrennungsgasdruck 14/03)		Mittelwert der kontinuierlichen Messungen (Mittelwert der Emissionen pro Berichtzeitraum)
		Halbjahresmittelwert	Tagesmittelwert	
kontinuierliche Messungen	Gesamtstaub	30 mg/m³	10 mg/m³	0,02 mg/m³
	Gesamt-C	20 mg/m³	10 mg/m³	1,54 mg/m³
	HCl	60 mg/m³	10 mg/m³	0,39 mg/m³
	SO ₂	200 mg/m³	50 mg/m³	33,12 mg/m³
	NO _x	400 mg/m³	200 mg/m³	188,14 mg/m³
	Hg	0,05 mg/m³	0,03 mg/m³	0,0026 mg/m³
	CO	100 mg/m³	50 mg/m³	4,30 mg/m³
diskontinuierliche Messungen	Summe: Cd + Tl	0,05 mg/m³		0,0034 mg/m³
	Summe: Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn	0,5 mg/m³		0,0683 mg/m³
	Summe: As, BaP, Cd, Co, Cr(VI)	0,05 mg/m³		0,0105 mg/m³
	Summe: As, BaP, Cd, Co, Cr	0,03 mg/m³		0,0097 mg/m³
	Summe: PCDD/F (Dioxine/Furane)	0,1 ng/m³		0,0020 ng/m³
	HF	1 mg/m³		0,1660 mg/m³

Einhaltende Emissionsbegrenzungen wurden unter Berücksichtigung zulässiger Ausfallzeiten nach § 16 (2) der 17. BImSchV eingehalten.

Ansprechpartner für weitere Auskünfte:

Herr Dipl.-Ing. Ulf Haferkorn, Technischer Werkleiter, Tel.: 03682 /4788 - 0

Für Schulanfänger – Schulwegpläne der Polizei

Rechtzeitig vor dem Schulanfang erstellt die Polizei jährlich einen Schulwegplan, der den Eltern als Empfehlung gereicht wird. Gern veröffentlichen wir hier die Schulwegpläne für Lutherschule und Schillerschule zusammen mit den Hinweisen der Polizei:

Mit dem ersten Schultag verändert sich für Ihr Kind einiges. Die gemeinsame Aufgabe von Schule, Polizei, Stadt und Ihnen als Eltern ist es, den Schulweg für Ihr Kind möglichst sicher zu gestalten, damit Ihr Kind den Schulweg selbstständig bewältigen kann. Dieser Schulwegplan unterstützt Sie dabei, einen sicheren Schulweg auszuwählen und weist Sie auf konkrete Gefahrenstellen auf den Schulwegen hin.

Ihre Aufgabe ist es, mit Ihrem Kind den Schulweg vor dem ersten Schultag einige Male abzugehen und Gefahrenstellen zu erklären. Seien Sie dabei stets Vorbild im Straßenverkehr und achten Sie darauf, dass Ihr Kind auffällige und reflektierende Kleidung trägt. Gehen Sie rechtzeitig los. Aber: Lieber einmal zu spät kommen, als in der Eile unvorsichtig zu werden.

Üben Sie mit Ihrem Kind die Straße zu überqueren. Dabei gilt: Immer gesicherte Überquerungsstellen benutzen, nie zwischen parkenden Autos die Straße überqueren.

Bitte verzichten Sie darauf, Ihr Kind mit dem Auto zur Schule zu bringen. Ist dies nicht zu vermeiden, nutzen Sie (für die Schillerschule) die Möglichkeit der Freifläche in der Hugo-Jacobi-Straße. Für die Lutherschule wird der Karl-Liebknecht-Platz als Parkplatz empfohlen. Gehen Sie von dort an zu Fuß mit ihrem Kind zur Schule.

Beachten Sie die Halteverbote und die Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Fahrt zur Schule und sichern Sie Ihr Kind stets richtig (Kindersitz). Denken Sie daran, nie unmittelbar vor der Schule parken. Sollte ein Kind verletzt sein, wird diese Parkfläche für den Rettungsdienst benötigt

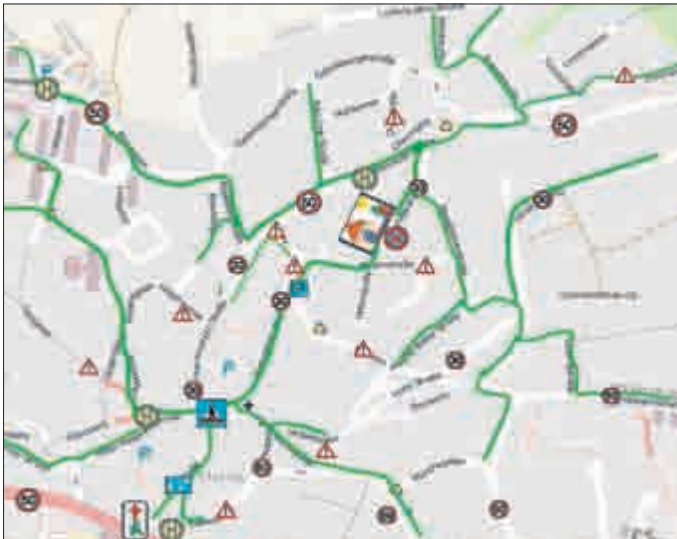
Gehen Sie auch einmal auf die Knie, um die Umgebung auf Augenhöhe Ihrer Kindes zu sehen. Meiden Sie Baustellen, hier ist ihr Kind besonders gefährdet.

Fährt Ihr Kind mit dem Rad zur Schule, überprüfen Sie bitte, ob das Fahrrad verkehrssicher ist und Ihr Kind einen Fahrradhelm trägt. Bedenken Sie: Bis acht Jahre müssen und bis zehn Jahre dürfen die Kinder auf dem Gehweg fahren. Vorsicht bei Ausfahrten von Grundstücken oder Parkplätzen. Beim Radfahren sind die Kinder besonders durch abbiegende LKW gefährdet. Erklären Sie Ihrem Kind, was der „Tote Winkel“ ist und wie es sich verhalten soll! Achten Sie immer darauf, dass die Beleuchtungseinrichtungen am Fahrrad in Ordnung sind.

Auch Busfahren will gelernt sein. Üben Sie Fahrpläne zu lesen. Zeigen Sie, dass man sich im Bus sicher festhalten muss und was Ihr Kind tun kann, wenn es vor älteren Kindern Angst hat. Nach dem Aussteigen gilt besondere Vorsicht beim Überqueren der Straße! Die Bushaltestelle der Lutherschule wird im Baustellenbereich der Hauptstraße liegen.



Schulwegplan Lutherschule



Schulwegplan Schillerschule

Thomas-Philipps-Markt hat im A71-Center eröffnet



Der Sonderpostenmarkt Thomas Philipps GmbH & Co. KG hat auch in Zella-Mehlis eine Filiale eröffnet. Auf 1793 Quadratmetern ist das Geschäft im Untergeschoss des A71-Centers zu finden. Die Geschäftsgrundlage von Thomas Philipps ist es der entsprechenden Pressemitteilung zufolge, attraktive Produkte mit einem optimalen Preis-Leistungs-Verhältnis anzubieten. Zum Sortiment zählen beispielsweise Haushaltswaren, Kosmetik, Lebensmittel, Tiernahrung, Gartenbedarf und Pflanzen. Auch Artikel aus den Bereichen Elektrogeräte, Geschenkartikel, Heimwerkerbedarf, Textilien und Schreibwaren werden angeboten. Das Familienunternehmen hat aktuell mehr als 240 Sonderpostenmärkte im gesamten Bundesgebiet. Es wird von den Geschäftsführern Thomas Philipps und André Philipps geleitet.

Der Markt in Zella-Mehlis wird vom Inhaber Olaf Mey geführt, der gemeinsam mit seinem Team einen verbraucherfreundlichen und übersichtlichen Markt eingerichtet hat. Die Öffnungszeiten des neuen Marktes: Montag bis Freitag 9 - 19 Uhr, Samstag 9 - 16 Uhr.

Der Seniorenbeirat informiert:

Ein Tag für Senioren auf der Landesgartenschau

Am Freitag, dem 07. August 2015, veranstalten die Seniorenbeiräte Schmalkalden, Zella-Mehlis, des Wartburgkreises und die Seniorenvertretung Meiningen auf der Landesgartenschau in Schmalkalden einen „Tag der Senioren“. Zwischen 10 und 17 Uhr werden auf der großen Hauptbühne im Viba-Park in lockerer Folge verschiedene Beiträge zur Unterhaltung der LaGa-Besucher angeboten. Von Musikkapellen, Chorgesang, dem Vortrag lustiger Geschichten oder Tanz ist das Programm breit gefächert. Der nachmittägliche Teil zwischen **15 und 17 Uhr wird vom Seniorenbeirat Zella-Mehlis** organisiert. Da das Motto der Landesgartenschau „Lebenszeitreise“ heißt, haben wir uns überlegt, dass es wahrscheinlich interessant wäre, etwas über bestimmte Aspekte der Lebenszeitreise von uns Älteren darzubieten. Und weil in den Orten unseres Landkreises früher grundsätzlich der einheimische Dialekt gesprochen wurde und jeder Bürger sofort an der Färbung der jeweiligen Mundart erkennen konnte, woher der Sprecher stammte, ist es uns mit viel Kleinarbeit im Vorfeld gelungen, vier Mundartgruppen für einen Auftritt zu gewinnen. Wir sind froh, dass sich die Mundartgruppen aus Steinbach-Hallenberg, Breitungen, Viernau und Goldlauter bereit erklärt haben, einige Sketche u.ä. in ihrem perfekt gesprochenen heimischen Dialekt vorzutragen. In den kurzen Pausen zwischen den Auftritten spielt die Musikgruppe „Waldesrausch“ aus Steinbach-Hallenberg, die immerhin schon 1919 gegründet wurde, und die mit Mandolinen, Gitarren und Bass passende Stücke spielen wird. Und zum Abschluss wird dann der Männerchor Zella-Mehlis

Jubiläum: 20 Jahre Blütenzauber

„20 Jahre. Da haben wir doch wirklich etwas erreicht“, hat sich Kerstin Recknagel gefreut. Ihr Blumengeschäft, der „Blütenzauber“ ist am 1. Juli 20 Jahre alt geworden und war sich zum Jubiläum auch richtig herausgeputzt. Den ganzen Tag über gaben sich treue Kunden die Klinke in die Hand und brachten Glückwünsche und Geschenke (natürlich keine Blumen!).

Im Gründungsjahr 1995 hat Kerstin Recknagel erst noch als Mitarbeiterin in einem Blumengeschäft in Schmalkalden gearbeitet. „Ich wollte mich gern selbstständig machen und habe dann davon gehört, dass für den Blumenstand im Zella-Mehliser Mini-preis jemand Neues gesucht wird. Damals war ich noch jung und leichtsinnig“, lacht sie. Doch bereut hat sie diesen Schritt nicht, obwohl die erste Zeit - gleich noch als junge Mutter - sicher nicht leicht war. Nach dem ersten halben Jahr konnte sie die erste Mitarbeiterin einstellen. Das war eine große Hilfe, weil im Mini-preis ja auch die Öffnungszeiten bis 20 Uhr abgedeckt werden mussten.

„Auch das war ein Grund für unseren Umzug in die ehemalige Eisdiele an der Insel“, berichtet sie vom nächsten wichtigen Schritt des kleinen Unternehmens. An der Insel 1 konnte sich das Team so richtig schön entfalten. Das Blumengeschäft hat viele treue Kunden, die regelmäßig Blumen kaufen, aber natürlich auch spontane Einkäufer und Kunden, die nur etwas für einen bestimmten Anlass kaufen. Inzwischen ist das Team zu dritt: Kerstin Recknagel, Diana Werner und Helen Habermann. Sie war beim Fototermin leider nicht dabei...





seine kräftigen Stimmen erschallen lassen, was uns natürlich besonders freut!

Sollten Sie die LaGa bisher noch nicht besucht haben, hier noch einige Infos: Die beste Möglichkeit, problemlos das Gelände zu erreichen, ist mit einem Hopperticket per Bahn. Die Zugverbindungen sind äußerst günstig. Der Bahnhof liegt direkt gegenüber dem Haupteingang. Aber auch mit PKW ist es kein Problem (vorausgesetzt, Sie finden sich im komplizierten Verkehrskreiselsystem in Schmalkalden zurecht!), ein großer Parkplatz steht bereit. (Parkgebühr pro Tag: 3,- EUR) Überall auf dem gesamten Gelände stehen reichlich Sitzgelegenheiten unterschiedlichster Art, neben zahlreichen Bänken (auch zum Beine hochlegen), Gartenstühlen, mit Kissen versehenen Gondeln und kleinen Hängematten ist alles vorhanden. Sie können mehrere gastronomische Einrichtungen in Anspruch nehmen, und es gibt zwei große Toilettenanlagen, auch mit Behindertentoilette. Sie können sogar rechtzeitig vorher einen Rollator oder Rollstuhl bei der LaGa-Leitung ordern, die Sie dann am Haupteingang in Empfang nehmen können. Da man beim Eintritt und Vorweisen seiner Karte einen Stempel auf den Arm kriegt, kann man das Gelände auch jederzeit zwischendurch verlassen. Mit der Eintrittskarte erhalten Sie außerdem einen Lageplan der gesamten Anlagen.

Zu den neu gestalteten Terrassenanlagen am Schloss, die fußläufig in etwa 30 min. erreichbar sind, können Sie ebenso einen regelmäßig verkehrenden Shuttle nutzen, die Fahrtkosten sind im Eintrittspreis enthalten. Es lohnt sich auch, die wirklich gekonnt sanierte Altstadt mit ihren wunderschön restaurierten Fachwerkhäusern zu besuchen. Die Bewohner haben ihre Häuser mit prächtigem Blumenschmuck liebevoll verziert, schon allein das ist eine echte Augenweide! Schmalkalden ist immerhin die anerkannt schönste Fachwerkstadt Thüringens.

Falls Sie die LaGa noch nicht kennen - am 7. August haben Sie dazu die beste Gelegenheit! Das gilt selbstverständlich auch für jüngere Bürger. Also bis dahin!

E. Holland-Cunz

www.senioren-zm.de / info@senioren-zm.de

- | | | |
|--------|--------------------|-------------------------------|
| 12.08. | zum 93. Geburtstag | Frau Kührt, Maria-Luise |
| 13.08. | zum 86. Geburtstag | Frau Bergmann, Marianne |
| 13.08. | zum 85. Geburtstag | Frau Kreinberger, Isolde |
| 13.08. | zum 80. Geburtstag | Herrn Mußbach, Horst |
| 13.08. | zum 82. Geburtstag | Herrn Schanetzky, Horst |
| 13.08. | zum 70. Geburtstag | Frau Wahl, Ursula |
| 13.08. | zum 75. Geburtstag | Herrn Dr. Wenzel, Klaus-Peter |
| 14.08. | zum 81. Geburtstag | Herrn Albrecht, Wolfgang |
| 14.08. | zum 89. Geburtstag | Frau Ganß, Wilfriede |
| 14.08. | zum 80. Geburtstag | Herrn Kirschke, Ernst |
| 15.08. | zum 75. Geburtstag | Herrn Baumbach, Dieter |
| 15.08. | zum 88. Geburtstag | Frau Schroeder, Margarete |
| 16.08. | zum 82. Geburtstag | Herrn Dr. Gierth, Jürgen |
| 16.08. | zum 75. Geburtstag | Frau Müller, Christa |
| 16.08. | zum 80. Geburtstag | Herrn Simon, Günter |
| 16.08. | zum 80. Geburtstag | Herrn Westphal, Werner |
| 17.08. | zum 75. Geburtstag | Herrn Frank, Dieter |
| 17.08. | zum 70. Geburtstag | Frau Helfricht, Brigitte |
| 17.08. | zum 87. Geburtstag | Frau Hoffmann, Helga |
| 17.08. | zum 81. Geburtstag | Frau Kessel, Johanna |
| 17.08. | zum 80. Geburtstag | Herrn Körber, Ekkehard |
| 19.08. | zum 81. Geburtstag | Herrn Herdmann, Ingeburg |
| 19.08. | zum 81. Geburtstag | Herrn Krech, Rolf |
| 20.08. | zum 80. Geburtstag | Frau Keil, Gerda |
| | | Hildegard Anna |
| | | Frau Otto, Gerda |
| 20.08. | zum 90. Geburtstag | Herrn Schmidberger, Klaus |
| 20.08. | zum 75. Geburtstag | Frau Göcking, Helga |
| 21.08. | zum 80. Geburtstag | Frau Saft, Elga |
| 21.08. | zum 70. Geburtstag | Frau Schneider, Elisabeth |
| 21.08. | zum 82. Geburtstag | Frau Carl, Raina |
| 22.08. | zum 70. Geburtstag | Frau Wolf, Elisabeth |
| 22.08. | zum 81. Geburtstag | Herrn Dietzel, Klaus |
| 24.08. | zum 70. Geburtstag | Frau Fleischer, Inge |
| 24.08. | zum 82. Geburtstag | Frau Hoffmann, Renate |
| 24.08. | zum 75. Geburtstag | Frau Eisele, Edith |
| 25.08. | zum 81. Geburtstag | Frau Habermann, Ingeborg |
| 25.08. | zum 75. Geburtstag | Herrn Kessel, Manfred |
| 25.08. | zum 81. Geburtstag | Herrn Schindler, Klaus |
| 26.08. | zum 80. Geburtstag | Frau Enigk, Hildegard |
| 27.08. | zum 96. Geburtstag | Frau Glanz, Margot |
| 27.08. | zum 75. Geburtstag | Herrn Graßhoff, |
| 27.08. | zum 81. Geburtstag | Wolfgang-Dietrich |
| 27.08. | zum 82. Geburtstag | Frau Reinhardt, Ingeburg |
| 27.08. | zum 80. Geburtstag | Herrn Walter, Bernhard |
| 29.08. | zum 83. Geburtstag | Frau Danz, Christel |
| 29.08. | zum 81. Geburtstag | Herrn Frank, Horst |
| 29.08. | zum 81. Geburtstag | Herrn Kührt, Karl-Heinz |
| 30.08. | zum 83. Geburtstag | Frau Keller, Renate |

Nichtamtliche Mitteilungen

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

- | | | |
|--------|--------------------|-------------------------------|
| 01.08. | zum 96. Geburtstag | Frau Otto, Hilde |
| 01.08. | zum 86. Geburtstag | Herrn Will, Egon |
| 02.08. | zum 75. Geburtstag | Herrn Heyder, Horst |
| 02.08. | zum 75. Geburtstag | Herrn Moritz, Gerhard |
| 03.08. | zum 80. Geburtstag | Herrn Deinert, Günther |
| 04.08. | zum 70. Geburtstag | Herrn Kempe, Falko |
| 04.08. | zum 85. Geburtstag | Frau Portenreuther, Christine |
| 05.08. | zum 88. Geburtstag | Frau Greifzu, Elisabeth |
| 05.08. | zum 70. Geburtstag | Herrn Koska, Rudolf |
| 05.08. | zum 94. Geburtstag | Frau Wagner, Irma |
| 05.08. | zum 82. Geburtstag | Frau Wahl, Gerta |
| 06.08. | zum 91. Geburtstag | Frau Krämer, Ilse |
| 06.08. | zum 88. Geburtstag | Herrn Laudien, Gerhard |
| 06.08. | zum 87. Geburtstag | Herrn Ußfeller, Herbert |
| 07.08. | zum 80. Geburtstag | Frau Albrecht, Helga |
| 07.08. | zum 85. Geburtstag | Frau Simon, Helga |
| 07.08. | zum 75. Geburtstag | Frau Vogler, Beate |
| 08.08. | zum 70. Geburtstag | Herrn Ruck, Werner |
| 08.08. | zum 86. Geburtstag | Frau Wiegner, Elsbeth |
| 09.08. | zum 75. Geburtstag | Herrn Pieritz, Hans-Joachim |
| 09.08. | zum 81. Geburtstag | Frau Wahl, Marianne |
| 10.08. | zum 75. Geburtstag | Frau Einecke, Ingrid |
| 10.08. | zum 81. Geburtstag | Herrn Hillger, Karl-Peter |
| 10.08. | zum 75. Geburtstag | Frau Rudloff, Karin |
| 10.08. | zum 89. Geburtstag | Frau Schlütter, Lori |
| 11.08. | zum 75. Geburtstag | Herrn Bliedung, Günter |
| 12.08. | zum 82. Geburtstag | Herrn Gaßdorf, Heinz |



Kultur / Tourist-Information

2. SommerRock an der Schmiede

Das besondere Musikereignis an der Gesenkschmiede in Zella-Mehlis

am Sonnabend den 25. Juli 2015 ab 18 Uhr bis tief in die Nacht hinein am Technischen Denkmal „Gesensschmiede“ im wildromantischen Lubenbachtal Zella-Mehlis

mit **MOLLFOLK**

Rockmusik vom Feinsten und jede Menge Altes Eisen treffen wieder zusammen um eine unvergessliche Rocknacht

ZUSAMMENZUSCHMIEDEN“

Eine Idee ist schon im letzten Jahr erfolgreich Wirklichkeit geworden und zum 2. Mal wird der Musikverein Da Capo und eines der



schönsten technischen Denkmale Südthüringens ein gemeinsames Musikprojekt fortführen.

Die Band MOLLFOLK wird nach dem Erfolg vom letzten Jahr wieder zu Gast in Zella-Mehlis sein und nicht nur die Schmiedehämmer tanzen lassen. Sie treten an diesem Abend an, um dem Lied an sich eine Chance auf ein Eigenleben zu geben. Mit naivem Charme und ihren Instrumenten erobern sie Bühnen und Bars im ganzen Land. Ihre eigentümliche Vorliebe für tanzbare Weisen zeichnet sie aus und macht sie besonders. In den Songs erzählen die Worte von Bildern, Menschen und deren amüsanten Tragödien.

Die Musiker nehmen für sich in Anspruch als Vertreter ländlichen Bewusstseins zu agieren. In diesem Sinne performen sie ehrlich, robust und trunken vor Melodieseeligkeit. Harmonisch wie ein Matrosenchor oder tanzbar wie eine Tüte Mücken.

Wer handgemachte gute Musik in Verbindung mit einem faszinierenden Ort nicht verpassen will, der ist an diesem Abend goldrichtig.

EINTRITT FREI!

www.da-capo.info



Veranstaltungsplan August 2015

Tourist-Information Zella-Mehlis

Bürgerhaus, Louis-Anschütz-Str. 28, Tel.: 03682/482840, Fax: 487143

e-mail: touristinfo@zella-mehlis.de, www.zella-mehlis.de

Ticket-service:

In der Tourist-Information Zella-Mehlis sind jederzeit Karten für Großveranstaltungen in Thüringen sowie bundesweit und Theaterkarten für Meiningen, Weimar und Erfurt erhältlich.

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
08.05. - 20.09.		Sonderausstellung: „Naturbelassen“ Jutta Holzinger, Mönchenholzhausen	Technisches Museum
17.05. - 30.09.		Gesenkschmiede Sonderausstellung: „Der erste Weltkrieg 1914 - 1918“ - Schicksalhaftes aus Mehlis und Zella St. Blasii	Stadtmuseum in der „Beschußanstalt“
03.07. - 22.08.		Ausstellung: Malerei und Grafik Helene Heyder, Dresden	Galerie im Bürgerhaus Kleine Rathausgalerie
06.07.2015 - 07.01.2016		Ausstellung: „Modulation in Farbe“ Christine Wagner, Bermbach	Berghütte Schneidersgrund Treffpunkt: Tourist-Information im Bürgerhaus
08.08.	15:00	Kinder- und Familienfest (Sommerfest)	
15.08.	09:00	Wanderung im Rahmen des Thüringer Wandersommers: „Von Mehli's nach Zell - mal historisch und mal aktuell“, geführte Wanderung zum Schmiedefest	Technisches Museum Gesenkschmiede Rathaus Arena „Schöne Aussicht“
15.08.	13:00 - 18:00	21. Schmiedefest	
21.08.	15:00	ABC-Schützen-Fest	
29.08.- 30.08.	jeweils: 09:00	Deutsche Meisterschaften und Thüringer Landesmeisterschaft im Wurfmehrkampf und in den Lang-Staffeln der Senioren in der Leichtathletik	
29.08. - 30.08.		Ruppbergfest	Hausberg „Ruppberg“ Tennisanlage Beethovenstraße
30.08.	10:00 - 18:00	Offenes Mixed-Turnier im Tennis	

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

Weitere Tipps und Informationen ständig aktuell auch auf:

www.facebook.com/zellamehlis.tourismus

Kirchliche Nachrichten

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

26.07.

09.30 Uhr Magdalenenkirche: Gottesdienst

02.08.

09.30 Uhr Kirche Zella St. Blasii: Gottesdienst

Katholische Pfarrgemeinde „Christkönig“ Zella-Mehlis,

Marcel-Callo-Platz 2

Sonntag, den 26.07.2015

08.45 Uhr Heilige Messe

Samstag, den 01.08.2015

10.00 Uhr Wortgottesfeier in der Feldgasse

Sonntag, den 02.08.2015

08.45 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, den 09.08.2015

08.45 Uhr Heilige Messe



Informationen der Stadtbibliothek

Informationen der Stadt- und Kreisbibliothek

Achtung!

Während der Sommerferien gelten in der Stadt- und Kreisbibliothek Zella-Mehlis folgende veränderte Öffnungszeiten:

- Montag: 10.00 - 12.30 Uhr und 13.30 - 18.00 Uhr
- Dienstag: 10.00 - 12.30 Uhr und 13.30 - 18.00 Uhr
- Mittwoch: **zusätzlich 10.00 - 12.30 Uhr**
- Donnerstag: 10.00 - 12.30 Uhr und 13.30 - 18.00 Uhr
- Freitag: 10.00 - 12.30 Uhr und 13.30 - **16.00 Uhr**

Unser Veranstaltungsangebot für die Ferien:

Sommerferien mit deiner Bibi - Veranstaltungsangebot für Ferienkinder

29.07.2015

10.00 Uhr Wir filzen: Bänder, Bälle und Schmuck
(nur mit verbindlicher Voranmeldung; Teilnahmegebühr: 5,00 EUR)

05.08.2015

10.00 Uhr „Mit Nagel und Faden“ - Bastelspaß für Kinder ab 6 Jahre
(Teilnahmegebühr: 5,00 EUR)

12.08.2015

10.00 Uhr „Spielspaß mit der Spielkonsole“

19.08.2015

10.00 Uhr „Wir retten Menschenleben!“ - die Rettungshundestaffel Nahetal-Waldau stellt sich vor

(Änderungen vorbehalten!)

Anmeldungen unter:

Tel.: 03682/852555 oder E-Mail: ausleihe@zella-mehlis.de

Anschließend wurde das Sprungtuch von allen Kindern mit viel Spaß ausprobiert.

Am Abend wurde für uns gebraten und wir grillten Würstchen am Stock. Müde und geschafft bezogen wir unsere Betten und schauten uns noch ein Film über die Feuerwehr an. In der Nacht träumten alle Kinder von der Feuerwehr und dass sie mal so ein lieber Feuerwehrmann werden wie Bernd.



Am Morgen bereitete uns die Jugendfeuerwehr noch ein leckeres Frühstück zu. Dann gingen wir in den Kindergarten zurück, wo uns die anderen Ruppbergspatzen mit einem Zuckertütenprogramm erfreuten.

Wir möchten uns ganz herzlich für diesen tollen Tag bedanken, besonders bei Herrn Ruß und den vielen fleißigen Helfern.

Die grünen Ruppbergspatzen

Kindertagesstätten

Die grünen Ruppbergspatzen durften bei der Feuerwehr übernachten

Am 2. Juli war es nun endlich soweit: Wir zukünftigen Schulanfänger durften unseren ersten Preis beim Projekt: „150 Jahre Feuerwehr Zella Mehlis“ einlösen. Eine Übernachtung bei der Feuerwehr! Aufgeregt kamen wir bei der Feuerwehr an und wurden dort sehr herzlich empfangen.



Herr Ruß und Kinder von der Jugendfeuerwehr Zella-Mehlis hatten viele Überraschungen vorbereitet. Zuerst bezogen wir im großen Schulungsraum unsere Betten. Danach erklärten uns die Mitglieder der Jugendfeuerwehr einige Einsatzfahrzeuge. Wir durften uns alles genau ansehen und sogar hinaufklettern! Weil es an diesem Tag so heiß war wurden wir mit dem Feuerwehrschlauch abgespritzt, das war natürlich ein Riesengaudi. Danach durften sich alle Kinder auf der Drehleiter Zella-Mehlis ein Stück von oben ansehen. Das war eine richtige Mutprobe.

Sportnachrichten

Fußball-Camp von Rot-Weiß Erfurt

Nachwuchsfußballer und fußballinteressierte Kinder der Region aufgepasst:

Wie jedes Jahr kommt das Rot-Weiße Fußballcamp auch in diesem Sommer nach Zella-Mehlis!



Das nunmehr 6. Fußballcamp findet vom 10. - 14.8.2015 auf dem gut gepflegten Rasenplatz in der „Arena Schöne Aussicht“ Zella-Mehlis statt. In gestaffelten Altersgruppen wird dort von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr unter der fachkundigen Anleitung der Trainer aus dem Nachwuchsleistungszentrum Erfurt nach dem Ausbildungskonzept der Rot-Weißen Kicker trainiert.



Ziel des Camps ist es u.a. Kinder für den Fußballsport zu begeistern. Neben dem Erlernen bzw. Festigen fußballspezifischer und koordinativer Fähigkeiten steht auch eine fußballorientierte Bewegungsschulung im Vordergrund. Aber auch Teamgeist, soziale Kompetenz und Kommunikation werden gezielt gefördert. Ebenso steht eine Gesprächsrunde (inklusive Autogramm-Stunde) mit Profis des Drittligisten an einem der Tage im Programm. Falls ihr neugierig geworden seid und eine schöne Fußballwoche erleben wollt, schaut einfach auf die Homepage des Fußballcamps: www.rot-weisse-camps.de
Dort müsst ihr euch anmelden. Wir hoffen, viele Fußballer sowie deren Eltern und Großeltern in dieser Woche in der „Schönen Aussicht“ in Zella-Mehlis begrüßen zu dürfen und freuen uns auf eine tolle gemeinsame Zeit!

Die Ranglisten-Wettkämpfe haben begonnen - unsere Jüngsten sind dabei

Ende Juni haben für die Sportlerinnen und Sportler der Nordischen Skidisziplinen in Thüringen die Ranglisten-Wettkämpfe als wichtige Überprüfungen begonnen.

Langlauf

Traditionell starten die Langläufer mit einem **Hinderniss-Crosslauf** in Rotterode in die Wettkampfserie Sommer/Herbst. Die Mädchen und Jungen der Trainingsgruppe von Anne Mittelsdorf bewiesen weiterhin ansteigendes Leistungsvermögen. Bei den Achtjährigen siegte am 20. Juni **Benno GEBAUER**. In der S10 belegte **Loris THEILIG** den zweiten Platz. Ebenfalls Zweite wurden **Til ZIMMERMANN** (S11) und **Elena WEYH** (S12). **Johanna WEISS** (S9) und **Carolin FEHRINGER** (S10) standen als Dritte auch auf dem Podest.

Als Viertplatzierte verdienen auch **Edgar HÖLLERING** (S11) und **Emma SCHMIDT** (S12) ebenso wie die Sechstplatzierten **Paul GEBAUER** (S12) und **Christian FEHRINGER** (S15) erwähnt zu werden.

Am 21. Juni nahmen Sportler des SC Motor am Prolog des **Inliner-KO-Sprints** in der **DKB-Ski-Arena** teil. **Til ZIMMERMANN** wurde wieder Zweiter, **Carolin FEHRINGER** und **Elena WEYH** wurde Dritte. Auch **Christian FEHRINGER** als Vierter und **Emma SCHMIDT** als Fünfte platzierten sich im Vorderfeld.

Christian Fehringer besucht ob kommenden Schuljahr das Sportgymnasium und wird auch in Oberhof trainieren. Sein Verein wünscht ihm einen guten Start in das neue Schuljahr und viele sportliche Erfolge.

Joachim Oehler



Vereine und Verbände

Sommerfest im Schneidersgrund

Am 08. August 2015 ab 15.00 Uhr

- * musikalische Unterhaltung mit Trio Bergkristall
- * Spiel und Spaß mit Clown Arno für Kinder und Erwachsene
- * Kinderseilbahn übert Teich mit der Bergwacht
- * Großes Kuchenbuffet
- * Fassbier und andere schöne Sachen
- * Leckerer vom Grill, Fischbrötchen, Fettebrote u. v. m.

Sabine Haubert

Vereinsvorsitzende



Deutsches Rotes Kreuz
Aus Liebe zum Menschen.

Veranstaltung im DRK Seniorenheim

Wir feiern unser diesjähriges

SOMMERFEST

am 15. August ab 14.00 Uhr

	Auf der Terrasse:	Musik mit Daniel Gläser & einer Haus-Hitparade* Auftritt der „Little Rose Dancers“
	Cafeteria:	Kaffee & Kuchen
	Im Foyer:	Honigstube Friedrichroda Ausgabe der Tombola-Gewinne
	Im Außenbereich:	Rostbratwürste & kalte Getränke, Spiele für Jung und Alt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

DRK-Kreisverband Suhl e. V. • Seniorenheim Zella-Mehlis
Feldgasse 24 • 98544 Zella-Mehlis • Tel.: 03682-46 000 • Fax: 03682-46 00 299

Seniorenfahrt in das Frankenland

Die Ortsgruppe der Volkssolidarität in Zella-Mehlis startete am 30. Juni mit 47 Mitgliedern ihre erste Fahrt in den Sommer, der sich auch gleich von seiner besten Seite zeigte und uns mit Sonnenschein den ganzen Tag begleitete.



Wir fahren durch das liebevolle Lautertal über Coburg nach Neustadt und waren neugierig, was uns an diesem Nachmittag dort Schönes erwarten würde. Zunächst erwartete uns im Cafe Bistro am Markt vorzüglicher Kaffee und Kuchen und so gestärkt wurde das Städtchen unsicher gemacht.

Im Hinblick auf die bevorstehende Rentenerhöhung ging auch manches Einkaufstütchen mit zurück in den Gröschelbus. Danach fahren wir in das in der Nähe gelegene Schloss Rosenau.



Hier waren wir überrascht von dem schönen Gebäude im neugotischen Stil, das aber schon auf eine über 600-jährige Geschichte zurückblicken kann. Es ist von internationalem historischen Wert, denn hier wurde Prinz Albert, der spätere König von England geboren, der mit seiner Viktoria sieben Mal im Schloss Rosenau zu Gast war. Es ist nicht mehr in Privatbesitz, aber vom staatlichen Denkmalschutz nach alten Bildern originalgetreu restauriert worden.

Unser Abendbrot genossen wir dann in dem schönen rustikalen „Restaurant Fischgrundsee“ und das war nochmal ein gelungener Abschluss des schönen Tages, bevor es, immer noch im Sonnenschein, nach Hause ging.

Die Fahrt hatte unser Reiseleiter Jochen Lathan organisiert, und er erhielt dafür ein Dankeschön von allen.

Dora Kreiseler
Vorsitzende



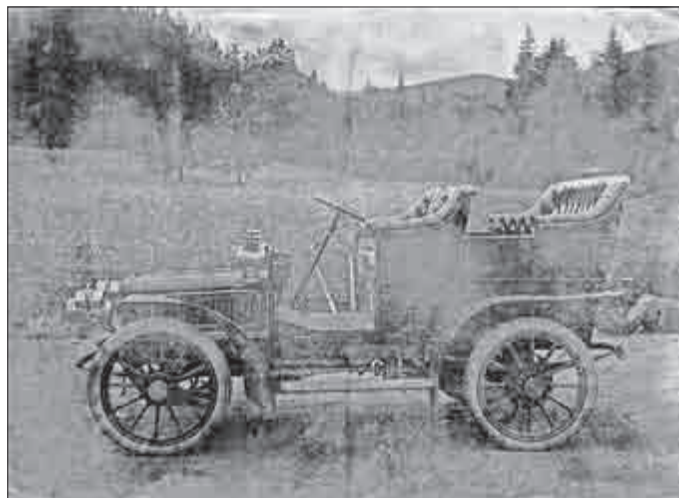
Aus Vergangenheit und Gegenwart

Im Stadtmuseum entdeckt (06)

Automobilbau in unserer Heimat (I)

In unserem Stadtmuseum erinnern zahlreiche Fotos und informierende Texte an den Automobilbau in Zella St. Blasii bzw. Zella-Mehlis.

Am 3. Dezember 1896 gründete der Geheime Baurat Heinrich Ehrhardt die **Fahrzeugfabrik Eisenach** als Aktiengesellschaft. In Eisenach sollten Lafetten und Protzen für die Rheinmetall-Geschütze gefertigt werden. Bald darauf nahm man die Fahrrad- und wenig später auch die Automobilfabrikation auf. Ehrhardt erwarb dazu eine Lizenz des französischen Herstellers „**Decauville**“, auf deren Grundlage ab 1898 „**Wartburg-Motorwagen**“ produziert wurden.



Die Fahrzeugfabrik Eisenach war damit der **dritte Automobilhersteller im Deutschen Reich**. Welche Bedeutung dieser Standort damals hatte, verdeutlicht die Tatsache, dass am 19. Januar 1901 in Eisenach der **Verein Deutscher Motorfahrzeug-Industrieller (VDMI)** gegründet wurde, der 1923 in **Reichsverband der Automobilindustrie (RDA)** umbenannt wurde und seit 1946 **Verband der Automobilindustrie (VDA)** heißt. Eines der Gründungsmitglieder des VDMI war Gustav Ehrhardt von der Fahrzeugfabrik Eisenach, der Sohn von Heinrich Ehrhardt.

1903 zog sich Heinrich Ehrhardt auf Grund von Spannungen mit den im Aufsichtsrat vertretenen Bankern aus dem Werk zurück und verlagerte seine Automobilfertigung nach Zella St. Blasii. Hier entstanden bald Fahrzeuge mit den Namen „**Ehrhardt-Decauville**“ und „**Fidelio**“. Als im Jahre 1906 der französische Lizenzgeber vom Markt verschwand, wurden die Fahrzeuge konstruktiv überarbeitet und erhielten die alleinige Bezeichnung „**Ehrhardt**“.

Damals entstand u.a. eines der teuersten Fahrzeuge dieser Zeit, der „**Kaiserpreis-Wagen**“. Bis zum Ersten Weltkrieg wurden sowohl PKWs, Zivil- und Militär-LKWs, Geschützfahrzeuge, Omnibusse, Radpanzer, Boots- und Luftfahrzeugmotore, aber auch Feldlokomotiven gefertigt.

Schule / Weiterbildung / Kurse



Allen Abiturienten dieses Jahrgangs am Heinrich-Ehrhardt-Gymnasium gratulieren wir ganz herzlich und wünschen alles Gute für die nächsten Schritte!



Dieses Foto sowie die Gruppenaufnahmen usw. gibt es im Fotostudio Halir, gegenüber des Rathauses. Telefon: 49944